

„Händler, Halunken, Heilige: Köln im Mittelalter“

Herbstferienprogramm für Kölner Grundschulen



Anleitung Schutzarmbänder

Was ihr braucht:

- Wolle oder Tierhaare
- Warmes Wasser
- Kernseife, Essig
- Ein altes Handtuch

1. Nimm einen dünnen Strang Wolle und lege ihn vor dir auf das Handtuch. Rolle die Wolle in der Mitte vorsichtig hin und her. Solange bis du eine Schnur hast.
2. Jetzt besprenkelst du die Schnur mit dem warmen Wasser. Seife deine Hände etwas ein und rolle die Schnur wieder hin und her. Pass dabei auf, dass die Enden trocken bleiben!
3. Wenn die Schnur verfilzt ist, kannst du die Enden aufeinander legen und genauso filzen wie den Rest. Jetzt solltest du ein rundes Armband haben. Rolle das Armband solange weiter, bis du zufrieden bist.
4. Jetzt muss man die Seife gut aus dem Armband auswaschen.
5. Wenn die Seife ausgewaschen ist, legst du das Armband kurz in eine Schüssel mit Essigwasser. Danach muss das Armband richtig trocknen. Am besten legst du es rund auf das Handtuch, damit es keine Knicke bekommt.



Alternative:

Wenn du lieber ein „Perlenarmband“ herstellen möchtest kannst du statt einer Schnur auch mehrere Kugeln filzen und später auf einen Faden auffädeln. Dazu musst du nur statt einer Schnur eine ganz kleine Kugel machen. Wenn diese fest verfilzt ist, kannst du die nächste Schicht Wolle über die Kugel legen. Das machst du solange, bis die Kugel die richtige Größe hat.

Tipp:

Die Kugeln werden am schönsten, wenn sie zwischendurch immer etwas trocknen können. Am besten lässt du die erste kleine Kugel trocknen, wenn du die zweite machst. So sind am Ende auch fast alle gleichzeitig fertig.

Info:

Filz gibt es schon seit der Steinzeit. Im Mittelalter war Filz sehr beliebt, da er bestimmte Eigenschaften hatte. Zum einen war Filz einfach in der Herstellung- Wasser, Seife und Wolle gab es immer. Außerdem wärmte er, war wasserfest, winddicht und konnte nicht brennen.